**Regenerative Wärme und Strom – Burg Wittlage setzt auf BHKW-Technik**

***RMB/ENERGIE GmbH***

*Hauptstr. 534a*

*26683 Saterland*

*Telefon: +49 (0)4498 92288 - 0*

*Fax: +49 (0)4498 92288 - 66*

*E-Mail:* [*info@rmbenergie.com*](mailto:info@rmbenergie.de)

*Internet:* [*www.rmbenergie.com*](http://www.rmbenergie.com)

*Redaktion:*

***Waldecker PR GmbH***

***Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit****Michaela Waldecker*

*Indersdorfer Straße 9*

*85238 Petershausen*

*Telefon: ++49 (8137) 9987730*

*E-Mail:* [*waldecker@waldecker-pr.de*](mailto:waldecker@waldecker-pr.de)

*Internet:* [*www.waldecker-pr.de*](http://www.waldecker-pr.de)

*In der denkmalgeschützten Burg Wittlage im niedersächsischen Bad Essen liefert seit Kurzem ein neoTower BHKW 20.0 Wärme und Eigenstrom. Das mittelalterliche Ensemble wird von der VSD – Verbund sozialer Dienste gGmbH bewirtschaftet, die dort verschiedene soziale Einrichtungen unterhält.*

Der hohe Energiebedarf der weitläufigen Anlage machte eine umfassende Modernisierung der Wärmeversorgung erforderlich. Die Entscheidung fiel auf eine Kombination aus Blockheizkraftwerk und Holz-Hackschnitzelheizung. Diese neuen Wärmeerzeuger ersetzten vier alte Gasheizkessel, die bislang jedes Gebäude separat versorgten. „Im Haus Sonnenwinkel, einem unserer anderen Standorte, konnten wir bereits positive Erfahrungen mit einem neoTower BHKW machen. Es hat sich wirtschaftlich bereits deutlich früher amortisiert als prognostiziert“, berichtet Geschäftsführer Tim Ellmer. Dies gab den Ausschlag, auch auf Burg Wittlage auf hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung zu setzen.

Das neoTower 20.0 liefert bis zu 20 kW elektrische und 45,8 kW thermische Leistung. Damit deckt es die Grundlast des kontinuierlich hohen Energiebedarfs. Das Gerät moduliert zwischen 10,7 und 20 kWel und ist bereits für alternative Gase sowie eine Wasserstoffbeimischung bis 40 Prozent vorbereitet. Den regenerativen Anteil übernimmt ein Hackgutkessel firematic 100 von Herz, der mit Waldhackgut aus eigenem Forst betrieben wird. Ein Gasbrennwertkessel dient als Spitzenlastgerät. Alle drei Wärmeerzeuger speisen in ein Nahwärmenetz mit drei Pufferspeichern ein.

„Für uns zählen Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und ein hohes Maß an Energieautarkie“, betont Ellmer. Künftig sollen zusätzlich Photovoltaikanlagen installiert werden. Die neue Anlage sichert nicht nur die Wärmeversorgung des historischen Ensembles, sondern ermöglicht auch das Laden von Elektrofahrzeugen mit selbst erzeugtem Strom.

Fazit: Die Kombination aus Blockheizkraftwerk und Biomassekessel bietet eine zukunftsfähige, wirtschaftliche und klimafreundliche Energieversorgung – ideal für große, energetisch anspruchsvolle Liegenschaften wie die Burg Wittlage. neoTower Blockheizkraftwerke sind alleine nach KwkG oder auch als Teil eines Gesamtsystems (z. B. mit WP, Pellet, PV etc.) weiterhin förderfähig. RMB/ENERGIE ist bei der Auslegung gerne beratend tätig; siehe Ansprechpartner auf der Webseite.

Weitere Infos zu den neoTower Blockheizkraftwerken und der KWK-Technik allgemein sind auf der Webseite [www.rmbenergie.com](http://www.rmbenergie.com) verfügbar.



Das denkmalgeschützte Ensemble der Burg Wittlage hat einen kontinuierlich hohen Energiebedarf.

Das neoTower BHKW wurde in einem Nebengebäude untergebracht. Es deckt die Grundlast des Wärme- und Strombedarfs.

**Bilder: RMB/ENERGIE GmbH, Saterland**